

# Dreschfest bei der Mühle: Alles so wie früher

**VERANSTALTUNG** Schlepperfreunde Flachsmeer brachten alte Fahrzeuge mit

In Hahnentange wurden gestern auch Brot und Kuchen gebacken.

VON PHILIPP KOENEN

**WESTRHAUDERFEHN** - Das sieht man auch nicht mehr alle Tage: eine alte Dreschmaschine der Firma Trenkamp aus Remels (Uplengen). Sie gehört den Schlepperfreunden Flachsmeer, die sie gestern zur Mühle Hahnentange in Westrhauderfehn mitbrachten. Dort wurde Dreschfest gefeiert.

Die Schlepperfreunde wollten die Maschine aber nicht nur zum Begucken hinstellen – sie warfen sie auch an, um den Besuchern zu zeigen, wie früher das Korn gedroschen wurde. „Solche Maschinen waren bis in die 1960er Jahre im Einsatz“, erinnert sich Reent Winterbur.

Mitglieder der Schlepperfreunde stopften oben Roggenbündel in die Maschine, hinten kam das Stroh heraus und wurde zu Ballen gepresst, unten fiel das Korn in den Sack. „Das sind richtig saubere Körner“, freute sich Reent Winterbur.



Von oben kommen die Roggenbündel in die Maschine.



Das gedroschene Korn.

Der Verein hatte nicht nur die alte Dreschmaschine mitgebracht, sondern auch ein paar historische Trecker ausgestellt, die unterhalb der Mühle die Blicke der Gäste auf sich zogen.

Fürs leibliche Wohl war auch gesorgt, nicht nur mit Bratwurst und Pommes. Als Spezialität gab es „Puffert un Peern“. Im Backhaus wurde Mühlenbrot und Blechkuchen gebacken, außerdem boten Aussteller Honig, Mar-



Blick über einen Hanomag-Trecker auf den Platz bei der Mühle Hahnentange.

BILDER: KOENEN

melade und Schinken an. eins zeigten, wie mit Flegeln Mitglieder des Mühlenver- das Korn gedroschen wird.

Weitere Bilder zu diesem Thema  
gibt es im Internet unter:  
[www.ga-online.de](http://www.ga-online.de)

